ALFA 14. stand unter dem Thema Buchmesse. **Barbara Fellgiebel** versetzte die Anwesenden in gute Laune indem sie den Abend mit der A-cappella-Gruppe 6-Zylinder und deren Song „Guck mal, nur schöne Leute!“ begann. Dann gab sie ihre Eindrücke der soeben beendeten Frankfurter Buchmesse zum Besten.
Doris Wroblewski ergänzte mit ihrer Version, die mehr dem Gastland Indien Beachtung schenkte.
In der Pause erhitzten sich die Gemüter an der Hiobsbotschaft, dass dies wahrscheinlich die letzte ALFA-Veranstaltung in der Capela das Artes war. ALFA sieht sich gezwungen wegen überhöhter Saal-Mietforderungen woanders zu tagen – voraussichtlich im Convento S.José in Lagoa.
In der Pause wurde die leckere Vollwertküche von **Regina Bachmaier** und **Silvia Hasenpflug** wieder freudig genossen.
Nach der Pause erschien überraschend der bekannte englische Maler **Glyn Uzzell** und stellte ein interessantes Buch vor: Gedichte von Günter Kunert die er in unterschiedlichen Maltechniken interpretiert hat. Kenner und Liebhaber seiner Kunst nutzten die Gelegenheit, sich das Buch *Mondlichtlandschaft* von ihm signieren zu lassen.
Barbara Mundt mit Hund – während die Autorin Gedichte und eine preisgekrönte Kurzgeschichte vortrug, stahl ihr der bis dahin völlig unbemerkt gebliebene Wasserhundwelpe fast die Show, sehr zur Belustigung der Anwesenden.
Astrid Wirthl stellte ihren neu erschienenen ersten Roman *Kismet* vor. Die von vielen gestellte Frage: „Und wie geht es aus?“ blieb natürlich unbeantwortet.

Das mit Spannung erwartete Thema des zweiten Multi-Media-Wettbewerbs löste heftige Reaktionen aus: Von Entrüstung bis zu Belustigung setzte **Schwarzer Büstenhalter** sofort die wildesten Phantasien in Gang.

Im Rahmen des allmonatlichen Literaturquizes ging es diesmal um **Karoline von Günderrode**, deren Todestag sich in diesem Jahr zum 200. Mal jährt.

Nächster ALFA-Termin ist **Montag der 13. November**, bei dem die erste ALFA-Auktion stattfinden wird: Die zum Verkauf frei gegebenen Exponate unserer Rote-Schuhe-Ausstellung werden meistbietend versteigert.
Bitte beteiligen Sie sich an der Auktion! Gern übers Internet. Das geht so:
Sehen Sie sich die Exponate auf unserer Webseite **www.alfaliteratursalon.com** unter **Galerie Rote Schuhe** an.
Rechts neben jedem verkäuflichen Exponat finden Sie den Mindestpreis.
Schicken Sie Ihr Gebot an **fellgiebel@mail.telepac.pt** und teilen Sie mit, bis zu welcher Höchstgrenze Sie gehen.

Herzlich Willkommen und auf Wiederlesen!